

# NEUE BÜCHER

*Münchener Beiträge zur Abwasser-, Fische-  
rei- und Flußbiologie, Band 31 „Aktuelle  
Fragen zur Abwasserbehandlung und  
zum Gewässerschutz“, 1979.* Heraus-  
geber: Bayerische Landesanstalt für  
Wasserforschung, München. R. Olden-  
bourg Verlag München – Wien. 392 Sei-  
ten mit 145 Abbildungen und 11 Tabellen.  
Preis: 118,- DM.

Im vorliegenden Band sind die wichtigsten  
Beiträge des Abwasserbiologischen Kurses  
1978 an der Bayerischen Landesanstalt für  
Wasserforschung in München wiedergege-  
ben, welche zum Themenkreis „Aktuelle  
Fragen zur Abwasserbehandlung und zum  
Gewässerschutz“ gehalten wurden.

Die Notwendigkeit einer besseren Informa-  
tion über den Gütezustand der Gewässer  
machte den Einsatz automatischer Meß-  
stationen unentbehrlich. Die Einsatz-  
möglichkeiten und Fehlerquellen derartiger  
Meßstationen werden behandelt. Messun-  
gen des Sauerstoffhaushaltes am Lech er-  
gaben starke Tag-Nachtschwankungen, wo-  
durch sich bei der Zuordnung zu bestimm-  
ten Wassergüteklassen Schwierigkeiten  
ergeben.

Aus raumplanerischen und finanziellen  
Gründen ist auf den Bau von Kleinkläran-  
lagen (kleiner als 53 EW) nicht zu verzichten.  
Eine richtige Planung und Wartung der  
Anlagen führt durchaus zu guten Abbau-  
leistungen. Geruchsbelästigungen und  
Blähschlamm bildung lassen sich durch  
geeignete Maßnahmen vermeiden. Der Ein-  
satz von Belüftern, Gammastrahlen zur Des-  
infektion und Austauschstoffen zur Phos-  
phatbindung in der Abwassertechnik wer-  
den besprochen. Einige Vorträge widmen  
sich der Abwasserbeseitigung aus Brenne-  
reien, Winzerbetrieben und Rauchgas-  
wäschen. Während bestimmte fisch-  
toxische Wäscheweichspüler in vollbio-  
logischen Kläranlagen gut abgebaut wer-  
den, erweisen sich Insektizide, Fungizide,  
PCB und einige Schwermetalle als Bio-  
akkumulatoren. Eine besondere Gefahr, ins-  
besondere für das Grundwasser, stellen Ab-  
fallbeseitigungsanlagen dar. Phosphate  
führen zu Eutrophierung von Gewässern,  
insbesondere von Seen. Sanierungskon-  
zepte für Seen werden dargelegt. Die

Belastung der Gewässer mit künstlichen  
Radionukleiden erscheint nicht besorgnis-  
erregend. Die Vortragsserie wird abge-  
schlossen mit einem Beitrag zur Proble-  
matik von Mindestanforderungen nach dem  
Wasserhaushaltsgesetz unter Berücksichti-  
gung der Gewässernutzung. I. B.

*Münchener Beiträge zur Abwasser-, Fische-  
rei- und Flußbiologie, Band 32. „Stoff-  
haushalt von Fließgewässern“, 1980.*  
Herausgeber: Bayerische Landesanstalt  
für Wasserforschung, München. R. Olden-  
bourg Verlag München – Wien. 461 Seiten  
mit 213 Abbildungen und 114 Tabellen.  
Preis: 138,- DM.

In Band 32 der Münchener Beiträge sind  
Vorträge publiziert, die anlässlich des Ab-  
wasserbiologischen Fortbildungskurses  
1979 an der Bayerischen Landesanstalt für  
Wasserforschung in München zum Thema  
„Stoffhaushalt von Fließgewässern“ gehal-  
ten wurden.

Die Beiträge präsentieren ein reichhaltiges  
Datenmaterial chemischer und biologischer  
Untersuchungen von abwasserbelasteten  
Gewässern, hauptsächlich der Isar, Ruhr  
und des Lech. Es wird versucht, mit Hilfe die-  
ses Datenmaterials, Zusammenhänge und  
Gesetzmäßigkeiten des Stoffhaushaltes  
und der natürlichen Selbstreinigung aufzu-  
zeigen und Gewässergütesimulationen mit-  
tels mathematischer Rechenmodelle abzu-  
leiten.

Der Stoffhaushalt der Speicherseen der Isar  
erwies sich als so vielgestaltig, sodaß sich  
kein Abbauleistungsmodell ableiten ließ, im  
Gegensatz zu den gut überschaubaren Be-  
dingungen am Lech. Die Stau in Niede-  
rungsflüssen begünstigen die Primärpro-  
duktion und Nitrifikation, welche zu kriti-  
schen Gewässerezuständen führen können.  
Die Beherrschung von Eutrophierungs-  
vorgängen gewinnt daher auch an Fließ-  
gewässern immer mehr an Bedeutung. I. B.

*Münchener Beiträge zur Abwasser-, Fische-  
rei- und Flußbiologie, Band 33. „Allgemein  
anerkannte Regeln der Technik – Min-  
destanforderungen – Gewässerschutz“,  
1981.* Herausgeber: Bayerische Landes-

anstalt für Wasserforschung, München. R. Oldenbourg Verlag München – Wien. 359 Seiten mit 81 Abbildungen und 80 Tabellen. Preis: 138, – DM.

Dieser Band beinhaltet Vorträge, welche am Abwasserbiologischen Fortbildungskurs 1980 an der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung in München zum Thema „Allgemein anerkannte Regeln der Technik-Mindestanforderungen – Gewässerschutz“ gehalten wurden.

Durch das Wasserhaushaltsgesetz (WHG von 1976) und Abwasserabgabengesetz (AbwAG von 1976) wurden in Deutschland staatliche Maßnahmen gegen die zunehmende Gewässerbedrohung getroffen. Demnach darf eine Abwassereinleitung in ein Gewässer nur dann erteilt werden, wenn Menge und Schädlichkeit des Abwassers so gering gehalten werden, wie dies bei Anwendung der allgemein anerkannten Regeln der Technik (Klärtechnik und Verfahrenstechnik) möglich ist. Grundlage dieser Einleitungsbedingungen stellen die Mindestanforderungen dar, welche bindend vorgeschrieben werden.

Die Schwierigkeiten, die sich bei der Erstellung von Mindestanforderungen durch die Wahl geeigneter Parameter, bei der Anwendung geeigneter Analysenverfahren und der Einhaltung der Verwaltungsvorschriften ergeben, werden aus der Sicht des Bundes, der Länder und gewerblichen und industriellen Betriebe behandelt.

„*Mikrobiologie der Gewässer*“ von Gerhard Reinheimer. Die 3. Auflage erschien 1981 beim Gustav-Fischer-Verlag Stuttgart. 251 Seiten, 96 Abbildungen. Preis: 36, – DM.

Das vorliegende Buch gibt einen guten Überblick über die Bedeutung der Mikroorganismen in den Gewässern und ist für Studenten und Praktiker gedacht. Durch die immer stärker mit Abwässern verunreinigten Seen, Flüsse und Meere wurde die Bedeutung der Mikroorganismen für die Selbstreinigung der Gewässer erkannt. Insbesondere die Bakterien und Pilze mineralisieren organische Stoffe und tragen zur Bildung und Umwandlung von Sedimenten sowie zur Entstehung von Bodenschätzen bei. Sie bilden den Hauptanteil an Nahrung für die Mikrofauna und können Krankheiten bei Pflanzen und Tieren herbeirufen. Die Ausführungen werden durch eine ausführliche Literaturliste ergänzt.

I. B.

*Schwermetalle in Abwasser, Gewässer und Schlamm.* Münchener Beiträge zur Abwasser-, Fischerei- und Flußbiologie, Band 34. Herausgegeben von der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung München. Oldenbourg Verlag München 1982. 362 Seiten, 89 Abbildungen und 89 Tabellen. Preis: 94, – DM.

Beim Abwasserbiologischen Fortbildungskurs, der 1981 an der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung in München abgehalten wurde, wurden 20 Referate zum Thema „Schwermetalle im Abwasser, Gewässer und Schlamm“ gehalten.

Mit dem Wasserhaushaltsgesetz und Abwasserabgabengesetz wurde in Deutschland eine gesetzliche Handhabe zum Schutz der Gewässer geschaffen. Innerhalb der EG wurden bisher Richtlinien erlassen, welche hauptsächlich Immissionsbegrenzungen von Wasserinhaltsstoffen beinhalten. Als Folge konnte durch Abwasserreinigungsmaßnahmen und Veränderung von Produktionsverfahren in vielen Gewässern ein Rückgang der Schwermetallbelastung verzeichnet werden. Leider fehlen meist den Kleinbetrieben die finanziellen Mittel für eine Abwassersanierung. Die kommunale Abwasserreinigung in vollbiologischen Anlagen trägt wesentlich zur Reduzierung der Schwermetalle im Wasser bei. Die Schwermetalle werden je nach physikalischen und chemischen Eigenschaften zu 20 – 70% aus dem Wasser entfernt. Die Anreicherung der Schwermetalle im Klärschlamm durch die Bioakkumulierung machen eine Verwertung in der Landwirtschaft nur mit Einschränkungen möglich. Um die Akkumulierung von Schwermetallen im Boden zu vermindern und um die Schwermetallbelastung des Menschen zu reduzieren ist es notwendig, die Klärschlammmenge zu begrenzen, den Zeitpunkt der Ausbringung richtig zu wählen, Bodenmeliorationen wie Kalkung und Tiefpflügen vorzunehmen und geeignete Pflanzen anzubauen.

I. B.

*Abwärme und Gewässerbiologie.* Münchener Beiträge zur Abwasser-, Fischerei- und Flußbiologie, Band 35. Herausgegeben von der Bayerischen Landesanstalt für Wasserforschung München. Oldenbourg Verlag München, 1982. 126 Seiten, 37 Abbildungen, 5 Tabellen. Preis: 48, – DM.

Im II. Teil des Abwasserbiologischen Fortbildungskurses der Bayerischen Landes-

anstalt für Wasserforschung in München im Jahr 1981 wurden acht Referate zum Thema „Abwärme und Gewässerbiologie“ gehalten.

An vier verschiedenen Kraftwerksanlagen in Deutschland wurden Erhebungen zur Mikrobiologie, zum Phytoplankton, zum Benthos und zur Fischerei durchgeführt. Bei den vorliegenden geringen Aufwärmespannen, welche die LAWA-Richtlinien einhalten, konnte keine negative Auswirkung von Kühlwasser-einleitungen auf die Gewässerbiozöten festgestellt werden. Die Fangergebnisse der Fische lagen im erwärmten Bereich etwas höher, bei unverändertem Gesundheitszustand. Bei Einhaltung der in Deutschland aufgestellten Grenzwerte der Maximaltemperaturen und Temperaturerhöhung sind keine schädlichen Einflüsse der Gewässerbiozöten zu befürchten. Die durchgeführten Untersuchungen beschränken sich auf Cyprinidengewässer der Güteklasse II und III. Ein Einfluß der Abwärme in Salmonidengewässern ist zu erwarten. Eine Belastung von Gewässern, deren Gewässergüte schlechter als III ist, mit Abwärme, ist aus wassergütewirtschaftlicher Sicht erst nach einer abwassertechnischen Sanierung möglich. I. B.

*Das Große ABC des Fischens.* Ein Lehrbuch für das Angeln auf Süßwasser- und Meerestische. Herausgegeben von Colin Willock. Aus dem Englischen übertragen, bearbeitet und für die deutsche Ausgabe erweitert von Heinz Günther Jentsch. 5. Auflage (43. – 57. Tausend), Bearbeitet und ergänzt von Georg Peinemann. 1982. 298 Seiten mit 225 Abbildungen, davon 40 farbig, im Text und auf 8 Farbtafeln. 23x13,5 cm. Balacron gebunden. DM 36,–. ISBN 3-490-46014-6. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Der „Willock“ liegt als anregendes, nach Form und Inhalt neuartiges Lehrbuch bereits in fünfter Großauflage vor. In drei Hauptabschnitten, denen jeweils knappe Erläuterungen der gebräuchlichen Fachausdrücke und der zur Grundausrüstung gehörenden Geräte vorangestellt sind, werden in alphabetischer Reihenfolge die im Süßwasser lebenden Fried- und Raubfische, die Salmoniden sowie Fische des Meeres behandelt. Für jeden Fisch werden Aussehen und ähnliche Arten, Vorkommen und Verhalten in den verschiedenen Jahreszeiten, ferner die zum Fang geeigneten Köder und

Geräte sowie Technik und Taktik des Angelns beschrieben. Hinweise auf deutsche, österreichische und englische Rekordfänge vervollständigen die nützlichen Angaben.

Weil ein einzelner heute nicht mehr sämtliche Angelmethoden und -geräte gleich gut beherrschen und kennen kann, ist das Buch – unter der Leitung von Colin Willock – aus der Zusammenarbeit mehrerer Experten entstanden, von denen jeder auf seinem Gebiet über außergewöhnliche Kenntnisse und Erfahrungen verfügt.

Auch die fünfte Auflage ist wieder bearbeitet und ergänzt worden. Das gilt vor allem für die aktualisierten, u. a. auch Testergebnisse aus „Fisch und Fang“ auswertenden Gerätehinweise, mögen sie z. B. den Dorschknaller und Twister mit den entsprechenden Fangmethoden betreffen wie zuvor schon das Rapfenblei, den Wackelschwanz oder den Flötenloch-Schwimmer. Auch die bundesdeutschen Rekordfischangaben entsprechen wieder dem neuesten Stand.

M. R. Wintersteiger

*Anglerknoten leicht gemacht.* Eine Auswahl für den Praktiker. Von Erwin Staub.

1982. 61 Seiten mit 90 Einzeldarstellungen in 40 Abbildungen. Querformat 10,5x18 cm. Kartoniert. DM 16,–. ISBN 3-490-26514-9. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Hamburg und Berlin.

In „Anglerknoten leicht gemacht“ zeigt Erwin Staub in 40 Abbildungen mit 90 akkuraten Einzeldarstellungen eine repräsentative Auswahl internationaler und bewährter Knoten für monofile Kunststoffschnüre und Stahldraht-Vorfächer, aber auch für schwere Meeresangel-, Botts- und Ankerleinen.

Berücksichtigt sind Verbindungen zwischen zwei Schnurenden, ferner Schlaufen-, Stopper- und Festmacherknoten, Knoten zum Anwenden von Rutenringen, zum Befestigen künstlicher Fliegen wie zum Verbinden von Flugschnur und Vorfach, Stahldraht und Haken, Angelschnur und Rollenachse, Ankerleine und Anker.

Im Gegensatz zu den sonst meist zu kleinen Knotendarstellungen sind die Zeichnungen bei Staub so groß, daß der Schnurverlauf stets klar zu erkennen ist und die Möglichkeit besteht, durch Auflegen einer dickeren Probeschnur auf die entsprechende Abbildung das Binden eines gewünschten Knotens Zug um Zug bis zum sicheren Gelingen zu üben.

Die Tragfähigkeit der Schnur wird bestimmt durch ihren schwächsten Punkt – den Knoten. In einer Zeit, da Fische mehr zum Vergnügen als zum Nahrungserwerb gefangen werden, kann dieses Büchlein durch seine anschauliche Art, fachgerechte Knoten zu vermitteln, viel dazu beitragen, so manchen Fisch vorm „Verludern“ zu retten.

M. R. Wintersteiger

**Angelpraxis in Bildern.** Ein Leitfaden anhand von photographischen Darstellungen. Von Ekkehard Wiederholz. 3. bearbeitete Auflage.

1982. 149 Seiten mit 388 Abbildungen. Ganz auf Kunstdruckpapier. 23,5x13,5 cm. Laminiertes Einband. DM 28,-. ISBN 3-490-45314-X. Verlagsbuchhandlung Paul Parey, Hamburg und Berlin.

Ein Anglerbuch in Bildern, das vollkommen neue Wege geht. Anhand von fast 400 Fotos – Einzelaufnahmen wie auch zusammenhängende Fotoserien – zeigt es, erstmalig in dieser Form, alle beim Spinn-, Posen- und Fliegenfischen nötigen Handhabungen und Kniffe.

Jede dieser vier Angelarten wird vom Auswerfen des Köders bis zur Landung des Fisches zuerst in einer typischen Bildfolge dargestellt. Anschließend zeigen Groß- und Nahaufnahmen, mit welchen Ködern die besten Erfolge zu erzielen sind. Mit Hilfe von Spezialaufnahmen werden sodann je ein für die entsprechende Angelart geeignetes leichtes, mittelschweres und schweres fängiges Gerät erklärt und in einprägsamen Fotoserien die Einzelphasen der jeweiligen Wurfpraxis erläutert. Zwei abschließende Kapitel zeigen, ebenfalls in Bildern, „Was man sonst noch unbedingt wissen muß“: Vom Schürzen der wichtigsten Knoten bis zum Landen, Versorgen und Einpacken der Beute, vom Kleingerät und der Anglerkleidung bis zum behelfsmäßigen Reparieren der Geräte und Erste Hilfe am Fischwasser. Der anschauliche Leitfaden, der bereits in dritter Großauflage erscheint und als Vorbild auch für die Wiederholz-Bücher „Anglertricks“, „200 weitere Anglertricks“ und „Große Wurfpraxis des Fliegenfischens“ gedient hat, bietet Neuanglern wie Fortgeschrittenen eine rasche und einprägsame Orientierungshilfe.

M. R. Wintersteiger

## Ab sofort liefert die Bundesanstalt für Fischereiwirtschaft A-5310 Mondsee – Scharfling wieder

**Fisch-Futterautomaten** Stk./S 1.150,- exkl. 18% MwSt.

**Fisch-Eiersauger** Stk./S 980,- exkl. 18% MwSt.

**Bei Bedarf bitte schriftlich oder telefonisch bestellen.  
(Tel. 0 62 32 / 24 56 18, 24 56 19)**

Versand erfolgt per Post – unfrei, oder Abholung

Reparaturen von den oben genannten Geräten werden ebenfalls durchgeführt.

### SCHNURVERSAND

jetzt auch in

### ÖSTERREICH

für alle Vereine, Fischer u. Bestellgemeinschaften

Nützen Sie die sparsame Bestellweise! Preise enth. d. MwSt. Zahlg.: NN + Porto, ab ÖS 500,- portofrei, ab ÖS 2000,- 10 % Rab., Erstbestellung 3 % Sonderrabatt!

## FILI VERSAND

INH. SIGRID PLATZER, A-8940 Liezen  
PF., TEL. (0 36 12) 3 83 04

### GREEN RIVER

türkis, fluoreszierend, besond. weich, sehr hohe Naßknotenfestigkeit

mm	kg	500 m S-netto p.	1000 m Spule
0,08	0,7	117,-	211,-
0,10	1,0	117,-	211,-
0,12	1,2	117,-	211,-
0,15	1,8	138,-	248,-
0,18	2,3	138,-	248,-
0,20	3,2	144,-	259,-
0,22	3,6	151,-	272,-
0,25	4,6	159,-	286,-
0,28	5,2	164,-	296,-
0,30	6,2	175,-	315,-
0,35	8,5	186,-	335,-
0,40	10,5	197,-	355,-
0,45	13,0	228,-	410,-
0,50	16,0	248,-	446,-

### BLUE RIVER

braun, hochreißfest, beachtliche Festigkeitswerte

mm	kg	500 m S-netto p.	1000 m Spule
0,08	0,7	98,-	182,-
0,10	0,8	98,-	182,-
0,12	1,2	98,-	182,-
0,15	1,6	115,-	213,-
0,18	2,2	115,-	213,-
0,20	2,6	122,-	226,-
0,22	3,4	129,-	239,-
0,25	4,2	129,-	239,-
0,28	5,0	138,-	256,-
0,30	5,8	146,-	271,-
0,35	8,2	155,-	287,-
0,40	10,2	161,-	298,-
0,45	12,8	183,-	339,-
0,50	15,5	207,-	383,-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Neue Bücher 94-97](#)